

Dubberke, Tamar; Harks, Birgit

## Zur curricularen Validität der DESI-Aufgaben: Ergebnisse eines Expertenratings

*Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie. Weinheim u.a. : Beltz 2008, S. 26-33*

urn:nbn:de:0111-opus-35034



in Kooperation mit / in cooperation with:

# BELTZ

<http://www.beltz.de>

### Nutzungsbedingungen / conditions of use

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

**peDOCS**  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

DESI-Konsortium (Hrsg.)

# **Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch**

Ergebnisse der DESI-Studie

Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Diese Studie wurde im Auftrag der Kultusministerkonferenz erstellt.  
Für die Richtigkeit der Ergebnisse der Studie tragen die Herausgeber  
die Verantwortung.

Herausgeber:

Eckhard Klieme (Sprecher des DESI-Konsortiums), Wolfgang Eichler,  
Andreas Helmke, Rainer H. Lehmann, Günter Nold, Hans-Günter Rolff,  
Konrad Schröder, Günther Thomé und Heiner Willenberg.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.  
Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen  
ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk  
eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen  
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

© 2008 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

[www.beltz.de](http://www.beltz.de)

Herstellung: Klaus Kaltenberg

Satz: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Druck: Druck Partner Rübelmann, Hemsbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-407-25491-7

# Inhaltsverzeichnis

## Konzeption der Studie

	<i>Eckhard Klieme</i>	
1	Systemmonitoring für den Sprachunterricht.....	1
	<i>Bärbel Beck / Svenja Bundt / Jens Gomolka</i>	
2	Ziele und Anlage der DESI-Studie .....	11
	<i>Thamar Dubberke / Birgit Harks</i>	
2.5	Zur curricularen Validität der DESI-Aufgaben: Ergebnisse eines Expertenratings.....	26
	<i>Johannes Hartig / Nina Jude / Wolfgang Wagner</i>	
3	Methodische Grundlagen der Messung und Erklärung sprachlicher Kompetenzen .....	34
	<i>Hans-Günter Rolff / Jan von der Gathen</i>	
4	Rückmeldungen an Lehrkräfte und Rezeption.....	55

## Leistungsverteilungen im Deutschen und Englischen

	<i>Steffen Gailberger / Heiner Willenberg</i>	
5	Leseverstehen Deutsch .....	60
	<i>Heiner Willenberg</i>	
6	Wortschatz Deutsch .....	72
	<i>Michael Krelle / Heiner Willenberg</i>	
7	Argumentation Deutsch .....	81
	<i>Astrid Neumann / Rainer H. Lehmann</i>	
8	Schreiben Deutsch.....	89
	<i>Günther Thomé / Wolfgang Eichler</i>	
9	Rechtschreiben Deutsch.....	104
	<i>Wolfgang Eichler</i>	
10	Sprachbewusstheit Deutsch .....	112
	<i>Günter Nold / Henning Rossa</i>	
11	Hörverstehen Englisch.....	120
	<i>Günter Nold / Henning Rossa / Kyriaki Chatzivassiliadou</i>	
12	Leseverstehen Englisch.....	130

	<i>Claudia Harsch / Konrad Schröder / Astrid Neumann</i>	
13	Schreiben Englisch .....	139
	<i>Claudia Harsch / Konrad Schröder</i>	
14	Textrekonstruktion Englisch .....	149
	<i>Günter Nold / Henning Rossa</i>	
15	Sprachbewusstheit Englisch .....	157
	<i>Günter Nold / Henning Rossa</i>	
16	Sprechen Englisch .....	170
	<i>Hermann-Günter Hesse / Kerstin Göbel / Nina Jude</i>	
17	Interkulturelle Kompetenz .....	180

### **Individuelle und familiale Bedingungsfaktoren sprachlicher Kompetenzen**

	<i>Nina Jude / Eckhard Klieme / Wolfgang Eichler / Rainer H. Lehmann / Günter Nold / Konrad Schröder / Günther Thomé / Heiner Willenberg</i>	
18	Strukturen sprachlicher Kompetenzen .....	191
	<i>Johannes Hartig / Nina Jude</i>	
19	Sprachkompetenzen von Mädchen und Jungen.....	202
	<i>Hermann-Günter Hesse / Kerstin Göbel / Johannes Hartig</i>	
20	Sprachliche Kompetenzen von mehrsprachigen Jugendlichen und Jugendlichen nicht-deutscher Erstsprache .....	208
	<i>Wolfgang Wagner / Andreas Helmke / Friedrich-Wilhelm Schrader / Wolfgang Eichler / Günther Thomé / Heiner Willenberg</i>	
21	Selbstkonzept und Motivation im Fach Deutsch .....	231
	<i>Andreas Helmke / Friedrich-Wilhelm Schrader / Wolfgang Wagner / Günter Nold / Konrad Schröder</i>	
22	Selbstkonzept, Motivation und Englischleistung .....	244
	<i>Friedrich-Wilhelm Schrader / Andreas Helmke / Wolfgang Wagner / Wolfgang Eichler / Günther Thomé / Heiner Willenberg</i>	
23	Lernstrategien im Fach Deutsch .....	258
	<i>Friedrich-Wilhelm Schrader / Andreas Helmke / Wolfgang Wagner / Günter Nold / Konrad Schröder</i>	
24	Lernstrategien im Fach Englisch.....	270
	<i>Hans-Günter Rolf / Michael Leucht / Ernst Rösner</i>	
25	Sozialer und familialer Hintergrund .....	283

## Unterricht und Lehrerkompetenzen

- Andreas Helmke / Eckhard Klieme*
- 26 Unterricht und Entwicklung sprachlicher Kompetenzen..... 301
- Holger Ehlers / Nina Jude / Eckhard Klieme / Andreas Helmke / Wolfgang Eichler / Heiner Willenberg*
- 27 Soziodemografische und fachdidaktisch relevante Merkmale von Deutsch-Lehrpersonen..... 313
- Eckhard Klieme / Nina Jude / Dominique Rauch / Holger Ehlers / Andreas Helmke / Wolfgang Eichler / Günther Thomé / Heiner Willenberg*
- 28 Alltagspraxis, Qualität und Wirksamkeit des Deutschunterrichts ..... 319
- Tuyet Helmke / Andreas Helmke / Friedrich-Wilhelm Schrader / Wolfgang Wagner / Günter Nold / Konrad Schröder*
- 29 Die Videostudie des Englischunterrichts..... 345
- Andreas Helmke / Tuyet Helmke / Friedrich-Wilhelm Schrader / Wolfgang Wagner / Günter Nold / Konrad Schröder*
- 30 Soziodemografische und fachdidaktisch relevante Merkmale von Englischlehrpersonen..... 364
- Andreas Helmke / Tuyet Helmke / Friedrich-Wilhelm Schrader / Wolfgang Wagner / Günter Nold / Konrad Schröder*
- 31 Alltagspraxis des Englischunterrichts ..... 371
- Andreas Helmke / Tuyet Helmke / Friedrich-Wilhelm Schrader / Wolfgang Wagner / Eckhard Klieme / Günter Nold / Konrad Schröder*
- 32 Wirksamkeit des Englischunterrichts ..... 382
- Kerstin Göbel / Hermann-Günter Hesse*
- 33 Vermittlung interkultureller Kompetenzen im Englischunterricht ..... 398

## Institutionelle Bedingungsfaktoren sprachlicher Kompetenzen

- Brigitte Steinert / Johannes Hartig / Eckhard Klieme*
- 34 Institutionelle Bedingungen der Sprachkompetenzen..... 411
- Günter Nold / Johannes Hartig / Silke Hinz / Henning Rossa*
- 35 Klassen mit bilinguaem Sachfachunterricht: Englisch als Arbeitssprache ..... 451
- Die Autorinnen und Autoren..... 458

*Thamar Dubberke / Birgit Harks*

## **2.5 Zur curricularen Validität der DESI-Aufgaben: Ergebnisse eines Expertenratings**

### **Einleitung**

Die Konstruktion der DESI-Leistungstests orientierte sich eng an den Inhalten der Lehrpläne für die neunte Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I und basierte auf detaillierten Lehrplananalysen (Beck/Klieme, 2007). Mit Hilfe von Expertenratings wurde der Frage nachgegangen, ob dieser Anspruch der curricularen Validität von unabhängigen Fachleuten gestützt wird. Dazu wurden Experten aus den Fachkommissionen der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Erarbeitung der Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Englisch um eine Bewertung der DESI-Aufgaben gebeten.

Die Experten sollten beurteilen, wie wichtig es ist, die Aufgaben lösen zu können, um den Mittleren Schulabschluss zu erreichen. Diese Wichtigkeitseinschätzungen der Experten geben Aufschluss darüber, ob die in DESI gestellten Anforderungen zentrale Bestandteile der Lehrpläne sind und von den Schülerinnen und Schülern für das erfolgreiche Abschließen des Mittleren Bildungsweges erfüllt werden müssen. Darüber hinaus wurden die Experten gebeten, die DESI-Tests den von der Kultusministerkonferenz vereinbarten Bildungsstandards (Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, 2003) zuzuordnen und für die einzelnen DESI-Aufgaben anzugeben, zu welchem Bildungsstandard ihrer Einschätzung nach die größte Entsprechung vorliegt. In den Bildungsstandards hat die Kultusministerkonferenz für verschiedene Kompetenzbereiche festgelegt, über welche Fähigkeiten Schülerinnen und Schüler bis zum Abschluss der Jahrgangsstufe zehnte in der Realschule und äquivalenten Bildungsgängen verfügen sollten. Der Vergleich der zugeordneten Bildungsstandards mit den theoretischen Konzeptionen der DESI-Tests gibt Aufschluss darüber, ob die postulierten curricularen Inhalte der Aufgaben durch die Experteneinschätzungen untermauert werden.

Zum Zeitpunkt der DESI-Testentwicklung lagen die Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Englisch noch nicht vor und konnten dementsprechend nicht bei der testtheoretischen Konzeption berücksichtigt werden. Mit Hilfe der Expertenbeurteilung können jedoch nachträglich Aussagen darüber gemacht werden, welche Bereiche dieser von der Kultusministerkonferenz normativ gesetzten Standards durch die DESI-Aufgaben schwerpunktmäßig abgedeckt werden.

Insgesamt haben sich neun Vertreter aus dem Kreis der Fachkommissionen an dem Rating beteiligt; sechs für Aufgaben der DESI-Englishtests und drei für die Einschätzung der Aufgaben der DESI-Deushtests. Das Expertenrating fand im Dezember 2004 und Januar 2005 statt. Aus der Gesamtheit aller Aufgaben wurden von den Autoren der DESI-Tests Aufgaben ausgewählt, die hohe Trennschärfen be-

saßen und daher die Anforderungen der Testkonzepte besonders gut widerspiegeln. Diese Auswahl an Aufgaben wurde den Experten zur Beurteilung vorgelegt.

## Deutsch

### *Wichtigkeit der Anforderungen der DESI-Aufgaben für das Erreichen des Mittleren Schulabschlusses*

Die Experten beurteilten die DESI-Deutschaufgaben als zentral für die Erreichung des Mittleren Schulabschlusses, was für eine hohe curriculare Validität der Aufgaben spricht. Abgesehen vom Rechtschreib-Test wurden die Aufgaben aller DESI-Deuschtests von den Experten im Mittel als „sehr wichtig“ eingeschätzt. Der Median des Rechtschreibtests lag bei „wichtig“. In Tabelle 2.5 (letzte Spalte) ist abgetragen, wie viel Prozent der Aufgaben der DESI-Deuschtests als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ beurteilt wurden. Für den Rechtschreibtest lag der Anteil bei 67% und für alle anderen Deuschtests über 85%. Die Übereinstimmung der Expertenbeurteilungen für die einzelnen Subtests lag im mittleren bis hohen Bereich (Kendalls  $W^1$ : Spannweite = .37 bis .90,  $M = .52$ ).

### *Bewertung der Aufgaben bezüglich der Bildungsstandards*

Erwartungsgemäß wurden die Aufgaben der DESI-Tests Bewusstheit Deutsch, Argumentation, Rechtschreibung und Wortschatz von den Experten jeweils am häufigsten dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ zugeteilt. Der Test Lesekompetenz wurde hauptsächlich dem Bereich „Lesen - mit Texten und Medien umgehen“ und der DESI-Test Textproduktion am häufigsten dem Kompetenzbereich „Schreiben“ zugeordnet (vgl. Tabelle 2.5, zweite Spalte). Somit deckt DESI drei von vier Kompetenzbereichen der Bildungsstandards ab; ausgeblendet blieb lediglich der Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“. Dieser Bereich beinhaltet Kompetenzen wie „zu anderen sprechen“, „vor anderen sprechen“ und „mit anderen sprechen“. Die Erfassung solcher Kompetenzen wurde bei den DESI-Deuschtests angesichts der damit verbundenen aufwendigen Testentwicklung, -durchführung und -auswertung ausgeklammert.

---

1 Als Maß für die durchschnittliche Übereinstimmung der Rangreihen wurde der Konkordanzkoeffizient Kendalls  $W$  berechnet. Kendalls  $W$  kann zwischen den Werten 0, bei keiner Übereinstimmung, und 1 bei vollkommener Übereinstimmung variieren (vgl. Wirtz/Casper, 2002).



Tabelle 2.5: Ergebnisse des Expertenratings für die Deutsch-Tests.

DESI-Test	KMK-Kompetenzbereich (häufigste Zuordnung)	KMK-Bildungsstandard (häufigste Zuordnung) Die Schülerinnen und Schüler...	Testkonzeption Erfasst wird:	% Aufgaben wichtig/ sehr wichtig
Sprachbewusstheit Deutsch	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	...können grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen, insbesondere Tempus, Modus, Aktiv/ Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung.	grammatische und semantische Fehler in Sätzen erkennen und Sätze in korrigierter Form aufschreiben; Konjunktivformen erkennen und korrekter Umgang mit direkter/indirekter Rede; Stilformen erkennen und schriftsprachlich umschreiben	85%
Argumentation	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	...können beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen.	Einschätzung einer Situation und erste kommunikative Reaktion; Einschätzung einer argumentativen Aussage; Produktion von Argumenten, basierend auf eigenem Wissen; argumentative Machart der Begründung	85%
Lesekompetenz	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	...können Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen, ergänzen.	sinntragende Wörter im Text zuverlässig finden; Inferenzen bilden und Fokus auf schwierige Stellen richten; Öffnen von Wissen und Verknüpfen v. Textstellen; innere Repräsentation wesentlicher Textaspekte haben	91%
Rechtschreibung	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	...kennen wichtige Regeln der Orthografie und können sie beim Sprachhandeln berücksichtigen.	Beherrschung der Schriftsprache: Lautstruktur der Wörter erkennen, entsprechend gliedern und in nachvollziehbarer Form verschriftlichen; Beherrschung der orthographischen Regeln; Beherrschung von Schreibungen, die weder durch Regeln noch Analogien erschlossen werden können	67%
Textproduktion	Schreiben	...können formalisierte lineare Texte/nichtlineare Texte verfassen: z. B. sachlicher Brief.	offizielle und/oder persönliche Briefe zu vorgegebenen Themen schreiben	91%
Wortschatz	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	...kennen ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels und können sie bewerten: z.B. Bedeutungswandel.	Umgang mit Worten aus dem Grundwortschatz, mit weniger gebräuchlichen Abstrakta und Konkreta und mit Fach- und Fremdwörtern	96%

Die Zuordnung der DESI-Deutschaufgaben zu den spezifischen Bildungsstandards stimmt im hohen Maße mit dem testkonzeptionellen Ansatz der Aufgaben überein (vgl. Tabelle 2.5). Das bedeutet, dass die postulierten curricularen Inhalte der einzelnen DESI-Tests durch die Expertenzuordnung untermauert wurden. Beispielsweise wurde dem Test zur Erfassung der Rechtschreibkompetenz, der dem testkonzeptionellen Ansatz zufolge unter anderem die Beherrschung der orthographischen Regeln erfasst, von den Experten am häufigsten der Bildungsstandard „Wichtige Regeln der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen“ zugeordnet. Beim Vergleich von konzeptionellem Ansatz eines DESI-Tests und dem am häufigsten zugeordneten Bildungsstandard muss berücksichtigt werden, dass die Bildungsstandards spezifischer formuliert sind als die testkonzeptionellen Leitideen. Dementsprechend bilden die Bildungsstandards manchmal nur einen Teil dessen ab, was mit dem jeweiligen DESI-Test laut Testkonzeption erfasst wird.

Bei der Zuordnung der Aufgaben zu den Kompetenzbereichen der Bildungsstandards waren sich alle drei Experten bei 78% der Aufgaben einig. Bei der Bewertung der Aufgaben bezüglich der Bildungsstandards wurden über die Hälfte der Aufgaben (55%) von mindestens zwei Drittel der Experten dem jeweils gleichen Standard zugeordnet. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass einzelne Aufgaben mehreren Standards zugeordnet werden können, hier aber nur die Zuordnung zum Bildungsstandard mit der höchsten Entsprechung analysiert wurde, ist die beschriebene Beurteilungsübereinstimmung zufriedenstellend.

## Englisch

### *Wichtigkeit der Anforderungen der DESI-Aufgaben für das Erreichen des Mittleren Schulabschlusses*

Der Großteil der Aufgaben der DESI-Englishtests wurde von den Experten als zentral für das Erreichen des Mittleren Schulabschlusses gewertet. Für sechs der sieben Englishtests lagen die mittleren Urteile der Experten bei „wichtig“ bis „sehr wichtig“, wobei für diese sechs Tests 75% bis 100% der zu beurteilenden Aufgaben als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ bewertet wurden (vgl. Tabelle 2.6, letzte Spalte). Lediglich der Test zur Erfassung der Textrekonstruktion (C-Test) wurde von den Experten im Mittel als „eher unwichtig“ für das Erreichen des Mittleren Schulabschlusses gewertet. Beim C-Test besteht die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler darin, einen englischen Lückentext schriftlich zu ergänzen. Der C-Test stellt ein hoch komplexes Maß der sprachlichen Gesamtkompetenz dar, der sich in der Forschung und Praxis sehr gut bewährt hat. Zur Lösung der Aufgaben ist es notwendig, Wortschatzwissen mit Grammatik-, textuellem und kontextuellem Wissen zu verschränken (vgl. Harsch/Schröder, 2007; Grotjahn, 2002). Die geringe Wichtigkeit, die den Aufgaben des C-Tests von den Experten zugesprochen wurde, lässt sich vermutlich dadurch erklären, dass das Aufgabenformat von den Experten als unterrichtsfremd angesehen und daher kritisch beurteilt wurde.

Die Übereinstimmung der Expertenratings schwankten zwischen den einzelnen Englischtests (Kendalls  $W$ : Spannweite = .17 bis .74,  $M = .46$ ). Bei den DESI-Tests zum Lese- und Hörverstehen waren die Experten sich sehr einig (Kendalls  $W = .74$  und .67), wohingegen die Wichtigkeit der Aufgaben des Tests zur Interkulturellen Kompetenz weniger einheitlich beurteilt wurde (Kendalls  $W = .17$ ). Dies könnte eventuell mit dem Messansatz zusammenhängen, der dem DESI-Test Interkulturelle Kompetenz zugrunde liegt (vgl. Hesse/Göbel, 2007): Das Format der kritischen Interaktionssituationen (Critical Incidents) dürfte für die Leistungsprüfung im Schulalltag eher ungewöhnlich sein.

### *Bewertung der Aufgaben bezüglich der Bildungsstandards*

Tabelle 2.6 gibt einen Überblick darüber, welchen Kompetenzbereichen und Bildungsstandards die Aufgaben der DESI-Englischtests am häufigsten zugeordnet wurden. Die Experten sahen die größte Entsprechung der DESI-Aufgaben bei drei KMK Kompetenzbereichen: Die Aufgaben zur Bewusstheit Englisch (Grammatik) und zur Textrekonstruktion (C-Test) wurden am häufigsten dem Kompetenzbereich „Verfügung über die sprachlichen Mittel“ zugeordnet. Die Fragen zur Interkulturellen Kompetenz und Bewusstheit Englisch (Pragmatik) wiesen die Experten für allem dem Kompetenzbereich „Interkulturelle Kompetenz“ zu und die Aufgaben zum Hörverstehen, Leseverstehen sowie zur Textproduktion dem Kompetenzbereich „Kommunikative Fähigkeiten“. Lediglich ein Kompetenzbereich der später als die DESI-Tests entwickelten Bildungsstandards wurde mit den durch die Experten beurteilten DESI-Aufgaben nicht abgedeckt: der Bereich „Methodenkompetenzen“ (Methoden und Arbeitstechniken zum selbstständigen Sprachenlernen)<sup>2</sup>.

Die genauere Betrachtung der Beurteilung macht deutlich, dass es eine große Überschneidung zwischen den konzeptionellen Ansätzen der DESI-Tests und den zugeordneten Kompetenzbereichen der KMK gibt. Zum Beispiel wurden die DESI-Aufgaben zur Textproduktion dem Bildungsstandard „Schreiben“ zugeordnet und die Aufgaben zum Leseverstehen dem Bildungsstandard „Leseverstehen“ (in kürzeren literarischen Texten die wesentlichen Aussagen erfassen und diese zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen). Dabei wurde erneut deutlich, dass die zugeordneten Bildungsstandards nur Teilaspekte der testtheoretischen Konzeptionen der DESI-Tests abbilden. Beispielsweise ordneten die Experten den C-Test am häufigstem dem Bildungsstandard „Wortschatz“ zu. Der C-Test erfasst aber – wie im vorigen Abschnitt erläutert – wesentlich komplexere Anforderungen als das Verfügen über einen umfassenden Wortschatz.

Die Analyse der Übereinstimmung der Expertenzuordnungen ergab, dass bei 63% der DESI-Aufgaben mindestens zwei Drittel der Experten in der Zuordnung

2 Einzelne Bildungsstandards, die entsprechend der Expertenbeurteilungen nicht abgedeckt wurden, waren Standards, die sich auf das Sprechen beziehen. Dies ist dadurch zu erklären, dass es in DESI einen Test zum Sprechen gibt (modifizierter SET-10 Test), dieser aber nicht in die Expertenratings aufgenommen wurde, weil er bereits auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Europarat, 2001) abgestimmt ist (Nold/De Jong, 2007).

zu den Bildungsstandards übereinstimmen. Bezüglich der übergeordneten KMK-Kompetenzbereiche waren sich alle Experten bis auf eine Ausnahme bei allen zu beurteilenden Aufgaben einig.

Tabelle 2.6: Ergebnisse des Expertenratings für die Englisch-Tests.

DESI-Test	KMK-Kompetenzbereich (häufigste Zuordnung)	KMK-Bildungsstandard (häufigste Zuordnung) Die Schülerinnen und Schüler...	Testkonzeption Erfasst wird:	% Aufgaben wichtig/ sehr wichtig
Leseverstehen	Kommunikative Fertigkeiten/ Leseverstehen	...können in kürzeren literarischen Texten (z.B. <i>Short Stories</i> ) die wesentlichen Aussagen erfassen und diese zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.	Informationen (konkrete bis abstrakte) in alltäglichen Kontexten erkennen, diese verknüpfen und interpretieren können, um Hauptaussagen zu verstehen; abstrakte Informationen mit Hilfe von Inferieren impliziter Informationen verknüpfen oder inhaltlich komplexe Einzelinformationen interpretieren können	89%
Hörverstehen	Kommunikative Fertigkeiten/ Hörverstehen	...können Vorträge verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist.	Einzelinformationen aus Kontexten alltäglicher Kommunikation (einfacher bis komplexer) hörend verstehen; konkrete Informationen beim Hören verknüpfen und ein Verständnis der Hauptaussagen entwickeln; implizite Informationen aus Gehörtem erschließen oder explizite Informationen interpretieren können	84%
Textproduktion (schriftlich)	Kommunikative Fertigkeiten/ Schreiben	...können in persönlichen Briefen Mitteilungen, einfache Informationen und Gedanken darlegen.	offizielle und/oder persönliche Briefe zu vorgegebenen Themen schreiben können	75%
Textrekonstruktion (C-Test)	Verfügung über die sprachlichen Mittel/ Wortschatz	...sind in der Lage zusätzliche lexikalische Einheiten hörend oder lesend zu verstehen oder selbstständig aus Texten zu erschließen.	allgemeine Kompetenz (genereller Sprachstand) in der Fremdsprache Englisch; Lücken in einem Text mit den korrekten Worten in der richtigen grammatikalischen Form füllen können	0%
Interkulturelle Kompetenz	Interkulturelle Kompetenz	...sind bereit, sich auf fremde Situationen einzustellen und sich in Situationen des Alltagslebens angemessen zu verhalten.	in vorgegebenen Interaktionssituationen („Critical Incidents“) relevante kulturelle Unterschiede erkennen und erfahren sowie in kulturangemessener Form denken und handeln können	91%

Tabelle 2.6: Ergebnisse des Expertenratings für die Englisch-Tests (Fortsetzung).

DESI-Test	KMK-Kompetenzbereich (häufigste Zuordnung)	KMK-Bildungsstandard (häufigste Zuordnung) Die Schülerinnen und Schüler...	Testkonzeption Erfasst wird:	% Aufgaben wichtig/ sehr wichtig
Sprachbewusstheit Grammatik	Verfügung über die sprachlichen Mittel/ Grammatik	...können Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos, mehrere Geschehnisse als gleichzeitig oder aufeinanderfolgend bzw. unter Berücksichtigung von Vor- und Nachzeitigkeit erkennen und wiedergeben.	Fehler bzgl. (einfacher bis komplexer) morphologisch-syntaktischer Regelungen, syntaktischer Regelungen, Tense und Aspects erkennen und verbessern können	100%
Sprachbewusstheit Pragmatik	Interkulturelle Kompetenz	...kennen elementare spezifische Kommunikations- und Interaktionsregeln ausgewählter englischsprachiger Länder und verfügen über ein entsprechendes Sprachregister, das sie in vertrauten Situationen anwenden können.	soziokulturelle und textpragmatische Regelungen des Englischen anwenden und Verstöße oder Unregelmäßigkeiten erkennen können; sprachliches Handeln durchschauen	100%

## Zusammenfassende Bewertung

Zur Überprüfung der curricularen Validität der DESI-Leistungstests wurde eine Auswahl der Aufgaben Experten der Fachkommissionen der Kultusministerkonferenz zur Erarbeitung der Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Englisch zur Beurteilung vorgelegt. Der Großteil der Aufgaben der DESI-Englisch- und Deutschtests wurde von den Experten als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ für das Erreichen des Mittleren Schulabschlusses gewertet (90% der Aufgaben der Deutschtests, 82% der Aufgaben der Englischtests). Damit bestätigen die Beurteilungen der Experten die von den Testautoren intendierte Lehrplangültigkeit.

Als zusätzlicher Hinweis auf die curriculare Validität kann der Expertenvergleich der DESI-Aufgaben mit den Bildungsstandards der KMK gewertet werden. Hier zeigte sich, dass die Bildungsstandards, die die Experten den DESI-Aufgaben am häufigsten zuordneten, deutliche Überschneidungen mit den testtheoretischen Konzeptionen der DESI-Tests aufwiesen. Die postulierten curricularen Inhalte der einzelnen DESI-Tests werden also durch die Expertenzuordnung untermauert.

Ein weiterer interessanter Befund ist, dass den Expertenbeurteilungen zufolge mit den DESI-Tests zentrale durch die Kultusministerkonferenz definierte Kernkompetenzen in Deutsch und Englisch erfasst werden. Dies ist besonders bemerkenswert, da die Bildungsstandards zum Zeitpunkt der Testkonstruktion noch nicht

vorlagen und dementsprechend nicht bei der testtheoretischen Konzeption berücksichtigt wurden.

## Literatur

- Beck, B./Klieme, E. (2007). Sprachliche Kompetenzen – Konzepte und Messung. Weinheim: Beltz.
- Europarat (Hrsg.) (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen. Berlin: Langenscheidt.
- Grotjahn, R. (2002). Konstruktion und Einsatz von C-Tests: Ein Leitfaden für die Praxis. In: Grotjahn, R. (Hrsg.): Der C-Test. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung (Bd. 4). Bochum: AKS, 211-225.
- Harsch, C./Schröder, K. (2007). Textrekonstruktion: C-Test. In: Beck, B./Klieme, E. (Hrsg.): Sprachliche Kompetenzen – Konzepte und Messung. Weinheim: Beltz, 212-225.
- Heller, K.A./Perleth, C. (2000): Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen. Revision. Göttingen: Beltz.
- Hesse, H.-G./Göbel, K. (2007). Interkulturelle Kompetenz. In: Beck, B./Klieme, E. (Hrsg.): Sprachliche Kompetenzen – Konzepte und Messung. Weinheim: Beltz, 256-272.
- Klieme, E./Eichler, W./Helmke, A./Lehmann, R.H./Nold, G./Rolf, H.G./ Schröder, K./Thomé, G./Willenberg, H. (Hrsg.) (2003): DESI: Bericht über die Entwicklung und Erprobung der Erhebungsinstrumente. Unveröffentl. Bericht. Frankfurt a.M.: DIPF.
- Nold, G./De Jong, J. H. A. L. (2007). Sprechen. In: Beck, B./Klieme, E. (Hrsg.): Sprachliche Kompetenzen – Konzepte und Messung. Weinheim: Beltz, 245-255.
- Schneider, W./Schlagmüller, M. (2001): Metakognitives Wissen über Textverarbeitung. Lehrstuhl für Psychologie IV, Universität Würzburg.
- Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2003): Bildungsstandards im Fach Deutsch und in der ersten Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss. Beschluss der KMK vom 04.12.2003.
- Wirtz, M./Casper, F. (2002). Beurteilerübereinstimmung und Beurteilerreliabilität. Göttingen: Hogrefe.